

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 112 (1994)  
**Heft:** 13

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neu in der Tabelle

American Institute of Architects	Benedictus Award, Bauvorhaben mit Verbundglas	Alle Architekten, internationaler Wettbewerb	22. April 94	7/1994 S. 95
Programme Solinfo de la Commission des Communautés Européennes	Climatisation passive dans des bâtiments multifonctionnels	Architectes des pays de la CEE et des pays suivants: Autriche, Finlande, Islande, Lichtenstein, Norvège, en Suisse ou en Suède. Une section est également ouverte aux étudiants en architecture, dans les écoles d'architecture de la CEE ou de l'un des pays précités	31 mai 94 (18 mars 94)	7/1994 p. 95
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberimatte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Deutsche Messe AG BDA	Constructec-Preis 1994	Der Preis wird verliehen für ein nach 1988 in Europa errichtetes Bauwerk, das einer oder mehreren der folgenden Nutzungen dient: Produktion oder Lagerung von Waren, produktionsorientierte Forschung, Rohstoff- und Energiegewinnung, Rückgewinnung von Materialien, Abfallbeseitigung	22. April 94	12/1994 S. 201
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222

## Wettbewerbsausstellungen

Europen Suisse	Wettbewerb Europen: «Zuhause in der Stadt – Revitalisierung städtischer Quartiere?» (Wanderausstellung der Sponsoren)	Ecole d'Ingénieurs Genève, Aula, Rue de la Prairie, 22. März–5. April	folgt
----------------	---	---	-------

## Tagungen

### International Style Architecture Conference

May 22–28, Tel Aviv, Israel

The International Style Architecture Conference, to be held from the 22nd to the 28th of May, 1994, is a collaborative initiative of the Municipality of Tel Aviv-Yafo, Unesco, and the Tel Aviv Foundation. The Conference's aim is to promote public and professional awareness of the importance of the architecture of the '30s and '40s in Israel, and to place Tel Aviv as a living museum of the International Style. The Conference will be the central occurrence of a rich variety of Bauhaus events: exhibitions, theater, films and music planned to take place in Tel Aviv in May 1994.

Discussions at the Conference will focus on the following topics:

«The Masters», will explore the roots of the Modern Movement, and will reevaluate the contributions of the masters who crystallized The International Style Architecture. «The International Style in Context», will focus upon the local and regional characteristics of the Style, vis a vis the similarities among its products. «Preservation of the Modern Movement in Architecture», will present cases studies of preservation and implementation, presented form various cities in the world, from the single building detail to the complete urban texture. «Rethinking Modernism», where architects will display the modernist roots of their work, and question the relevance of the International Style, as a basis and a source of

inspiration for the architecture of the future.

An important part of the Conference will be the tours in the Open Museum of the «White City» of Tel Aviv, in Jerusalem and in Haifa and several kibbutzim. The tours will show the distinctive richness of the Inter-

national Style/Bauhaus in Israel in their geographic, urban, and unique social contexts.

*Further Information:* Otra Ltd., 2 Kaufman St., Textile Center, P.O. Box 50432, Tel Aviv, 61500, Israel, tel. 972-3-664825, fax 972-3-660952

### Lean Management in der Praxis

1.6.1994, Egerkingen

Zu diesem Thema veranstaltet die Stiftung BWI am 1. Juni im Mövenpick-Hotel in Egerkingen eine Tagung. Anhand von Praxisbeispielen aus Produktion und Handel erhalten die Teilnehmer Tips und Anregungen, wie Produktivität gesteigert und Wettbewerbsvorteile in Produktion und Logistik gewonnen werden können. Spezielle

Workshops mit den Referenten und BWI-Beratern ermöglichen den Teilnehmern, ihre spezifischen Problemstellungen zu diskutieren.

*Auskunft und detailliertes Programm:* Stiftung für Forschung und Beratung am BWI der ETHZ, Frau L. Stanzione, Stadelhoferstrasse 22, Postfach 182, 8024 Zürich, Tel. 01/632 08 02, Fax: 01/632 08 40

## Ausstellungen

### Junge Gestalterinnen und Gestalter stellen ihre Arbeiten vor

25.3.-20.4.1994, «Kornschütte» Luzern

Die «Kornschütte» Luzern bietet den 24 Gestalterinnen und Gestaltern, die 1993 ein Eidgenössisches Stipendium für angewandte Kunst zugesprochen erhalten haben, die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen. Die von der Schule für Gestaltung Luzern und vom Bundesamt für Kultur gemeinsam organisierte Veranstaltung erlaubt den Gestalterinnen und Gestaltern, ihre Werke unter idealen Bedingungen im Rahmen einer sorgfältig vorbereiteten Ausstellung zu präsentieren.

Das Bundesamt für Kultur organisiert alljährlich den in zwei Etappen durchgeführten Wettbewerb für Gestaltung. Er steht

allen Schweizer Gestalterinnen und Gestaltern bis zum 40. Altersjahr offen. Die Eidgenössische Kommission für angewandte Kunst lud im April 1993 von 175 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 35 Bewerberinnen und Bewerber ein, ihre Arbeiten im September 1993 im Kornhaus Bern zu zeigen. Dabei konnte das Bundesamt für Kultur auf Vorschlag der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst 24 Preise von insgesamt 320 000 Franken vergeben.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

## Weiterbildung

### Nachdiplomstudium Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz

Die zeitgemässen Bearbeitung aktueller Fragestellungen im Bereich Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz sowie der angrenzenden Problemkreise Bodenschutz, Abfallbeseitigung, Umweltberatung usw. muss mehr und mehr die komplexen Zusammenhänge zwischen anthropogenen Emissionen, technischen Anlagen und Veränderungen in der Umwelt berücksichtigen. Mit dem Nachdiplomstudium «Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz» an der ETH Zürich soll Ingenieuren und Naturwissenschaftern, die in diesem Spannungsfeld arbeiten oder eine solche Tätigkeit in nächster Zeit anstreben, die Möglichkeit geboten werden, ihre Ausbildung komplementär zu ergänzen und

sich in fachspezifischen Fragestellungen weiterzubilden. Das Nachdiplomstudium wird als einjähriges Vollzeitstudium von der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit der EAWAG Dübendorf angeboten. Es richtet sich an Ingenieure oder Naturwissenschaftler der ETH oder anderer anerkannter Hochschulen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt. Anmeldeschluss ist der 31. Mai, Studienbeginn der 17. Oktober 1994.

*Auskunft und Unterlagen:* Fortbildungssekretariat der Abteilung II, HIL E 24.1, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 83.

## Tagungen

### Eine Chance für die Kulturlandschaft

Was bringen der agrarpolitische Systemwechsel und das neue Waldgesetz dem Natur- und Landschaftsschutz – und was bringen sie nicht?

9.5.1994, Schaffhausen

Der Fonds Landschaft Schweiz FLS (an der Jubiläumssession vom 3. Mai 91 vom Parlament

gegründet) tritt am 9. Mai 94 in Schaffhausen und im Randen erstmals an die Öffentlichkeit und organisiert aus diesem Anlass zu obigem Thema einen of-

fiziellen «Randentag» am 9. Mai. Der Anlass steht unter dem Patronat des Schaffhauser Regierungspräsidenten E. Neukomm. Im Zentrum steht zu Beginn eine Fachtagung über das System der sog. Ökobeiträge und ihre planerische Umsetzung. Es folgt eine Exkursion zu Fuß mit Besichtigungen in Begleitung von Bundesrätin Dreifuss, Landwirten, weiteren Interessenten und Fachleuten des Natur- und Landschaftsschutzes und des Forstwesens sowie ein Abend im Casino Schaffhausen mit einem Referat von Bundesrätin R. Dreifuss.

Mit dem Randentag im Kanton Schaffhausen verfolgt der Fonds Landschaft Schweiz drei Ziele. Erstens will er zur Vertiefung der Diskussion über die Zukunft der Landschaft und den Vollzug der neuen Bestimmungen im LWG und WG beitragen. Zweitens will der FLS am Beispiel des

Randens zeigen, welche organisatorischen und willensmässigen Voraussetzungen nötig sind, damit Ziele des Natur- und Landschaftsschutzes nicht nur in kleinen Bruchstücken, sondern vernetzt und flächenhaft für einen grösseren Raum verwirklicht werden können. Und drittens will sich der FLS mit dieser Aktion erstmals öffentlich als eine Institution vorstellen, welche finanziell mithilft, wenn es darum geht, bedrohte Kulturlandschaften zu retten oder Massnahmen zu ihrer Regeneration und nachhaltigen Entwicklung zu ergreifen. Der FLS hat bis jetzt für rund 100 Projekte des Natur- und Landschaftsschutzes Finanzhilfen gewährt.

*Programm und Anmeldeformulare:* Fonds Landschaft Schweiz FLS, Hallwylstrasse 4, 3003 Bern, Tel. 031/324 49 89

### Energiesparen – europaweit oder im Alleingang?

10.5.1994, BEA, Bern

Die Energieverschwendungen tragen wesentlich zum Klimakollaps bei. Luftpolitik ist deshalb für die Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz (SGU) auch Energiepolitik. Unter anderem verlangt die SGU Lenkungsabgaben auf allen Energieträgern und auf dem CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Dass der Energieverbrauch mit koordinierten Massnahmen drastisch gesenkt werden kann, hat Dänemark in den letzten Jahren eindrücklich bewiesen. Dass dies im Alleingang möglich ist, auch.

Die SGU möchte, dass die Lösungsansätze der Dänen auch in der Schweiz breit diskutiert werden. An einer Fachtagung bringt sie deshalb Experten aus verschiedenen Bereichen an einen Tisch. Das dänische Konzept wird von Jens Henning Laustsen, Architekt MAA im dänischen Energieministerium, persönlich vorgestellt.

*Anmeldung:* Dr. Peter P. Knobel AG, Postfach 6958, 3001 Bern, Tel. 031/311 66 46

### Alpenseen und städtische Umwelt

19./20.5.1994, Aix les Bains, Annecy, Chambéry (F)

Die grossen Bergseen sind Naturgebiete von ausserordentlichen Reichtum. Allerdings sind die Seen auch Ort intensiver Bebauung, da sie für den Tourismus von grossem Interesse sind. In Frankreich bestehen zwei wichtige Gesetze zur ausgeglichenen Bebauung und zum Schutz dieser Gebiete. Am «Colloque lacs alpins et environnement urbain» möchten die französischen Behörden nun die Diskussion mit den übrigen Alpenländern Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz aufnehmen.

Das Programm umfasst am ersten Tag einen Vergleich der gesetzlichen Rahmenbedingungen

und Arbeitsweisen der staatlichen Einrichtungen der Schweiz, Italiens und Frankreichs. Anschliessend können die Teilnehmer zwischen drei Workshops wählen: «Nutzung der Wasserflächen», «Bebauung und Naturräume» und «Behandlung der Naturgebiete». Am zweiten Tag folgt eine Zusammenfassung der Workshops sowie eine abschliessende Konferenz am runden Tisch, anschliessend ein Ausflug. Konferenzsprachen sind Deutsch, Französisch und Italienisch.

*Weitere Informationen:* Colloque lacs alpins et environnement urbain, ILSO New Deal, 15/17 Chemin de la capuche, 38100 F-Grenoble, Tel. 0033 76 47 75 24, Fax 0033 76 87 74 89

## Aus Technik und Wirtschaft

### Ausziehprüfer für Dübel und Ankerbolzen

In der Praxis hängt die Wirksamkeit von Befestigungssystemen nur zum Teil von Konzept und Qualität des Ankerelementes ab. Dimension, Art und Güte des umschliessenden Materials, aber auch der Einfluss unvermeidbarer Einbautoleranzen sind mitbestimmend. Mit dem Ausziehversuch kann die Wirksamkeit einer Verankerung auf recht einfache Weise beurteilt werden. Der Versuchsablauf ist durch Normen oder Empfehlungen geregelt. Diese sehen unter anderem vor, dass parallel zur Ausziehkraft auch der Weg des Ankers während der zunehmenden Belastung gemessen wird. Auf diese Weise wird der Gleitbeginn eindeutig erfasst.

Mit dem Dyna-Ausziehprüfer bringt die Firma Proceq SA, Zürich, eine neue Modellreihe für die Messbereiche 5/16/25/50 kN auf den Markt. Die Geräte sind mit elektronischen Sensoren für Kraft und Weg ausgerüstet und messen mit ausserge-

wöhnlich hoher Genauigkeit von  $\pm 0,5\%$  bzw.  $\pm 0,01$  mm. Durch ein neuartiges 5stufiges Kalibrierprozedere kompensieren die Dyna-Geräte das eigene elastische Verhalten und eliminieren die je nach Messbereich unterschiedliche Gebercharakteristik.

Am grossen LCD-Monitor lässt sich der Versuchsablauf auf einen Blick verfolgen. Laufend wird die aktuelle Kraft und der Weg angezeigt, und ein Fließbalken informiert über die Belastungsgeschwindigkeit. Die Spitzenwerte bleiben in der Anzeige gespeichert. Jederzeit lassen sich Kraft/Weg-Wertepaare speichern und können über Drucker oder PC dokumentiert werden. Dyna-Geräte sind von fremden Energiequellen unabhängig, mobil und für den Baustelleneinsatz konzipiert.

Proceq SA  
8034 Zürich  
Tel. 01/383 78 00

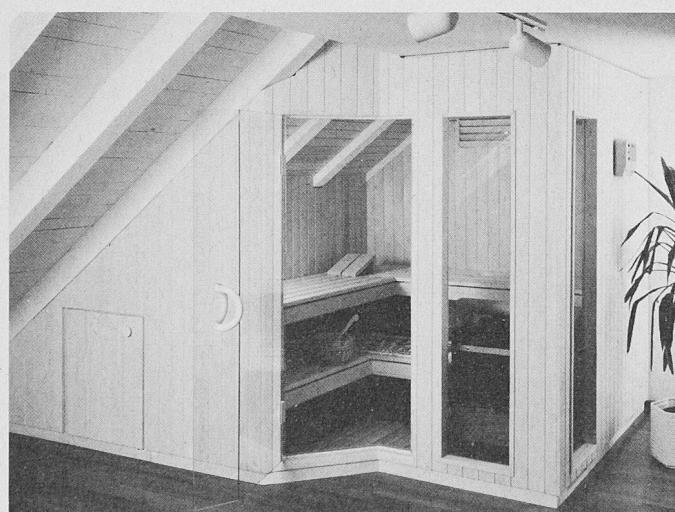
### Dachsaunas von Küng

Die Zeiten, als die Sauna noch fast ausschliesslich in die Tiefe des Kellers verbannt wurde, sind vorbei. Immer mehr Hausbesitzer planen den Einbau in den Estrich oder in den Wohnbereich. Grundsätzlich lässt sich in jeden Raum eine Sauna einbauen. So zum Beispiel in den abgeschrägten Teil eines Dachstockes, welcher dem Innenraum des Schwitzbades eine besonders gemütliche Note verleiht.

Küng AG Saunabau, Wädenswil, ist bekannt als Schweizer

Sauna-Pionier für funktionelles Design und hat diesen Trend frühzeitig erkannt. Die Firma bietet Dachsaunas als eigentliche Hausspezialität an. Saunas von Küng zeichnen sich neben ausgezeichneter Schweizer Verarbeitungsqualität mit original finnischem Polarkiefernholz durch ihre Vielfalt an Modell- und Designvarianten sowie Zubehör-Spezialitäten aus.

Küng AG Saunabau  
8820 Wädenswil  
Tel. 01/780 67 55



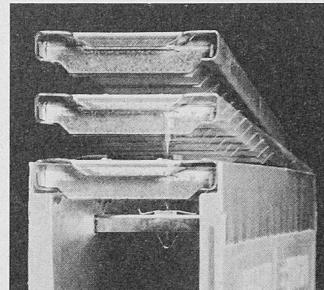
Eine Dachsauna aus Polarkiefer mit Spezialitäten wie abgewinkelten Glastüre und grossflächigen Fenstern

### Rinnensystem mit schraubenloser Arretierung

ACO führt ein neues Linienentwässerungssystem ACO Drain® N 100 K QuickLock, das sich durch funktionale und ästhetische Vorteile auszeichnet. Diese Rinnengeneration weist eine schraubenlose Arretierung und eine eingegossene Zarge als Kantenschutz bis zur Belastungsklasse C 250 nach DIN 19580 auf.

Den heutigen Ansprüchen entsprechend garantiert der Rinnenkörper aus Polymerbeton extreme Beständigkeit und Festigkeit. Quarzitische Füllstoffe und Reaktionsharz machen dieses Material wassererdicht und zu einem idealen Werkstoff für den Tiefbau. Das Rinnensystem hat ein Sohlengefälle von 0,5 %.

Die Zargen aus verzinktem Stahl oder Edelmetall sind in den Rinnenkörper eingegossen. Diese Integration der Zarge ist eine technisch stabile und optisch ansprechende Lösung. Mit der QuickLock-Arretierung lassen sich Rinnenkörper und Abdeckungen durch einfaches Andrücken verbinden – verkehrssicher und ohne zeitraubendes Schrauben. Bei diesem neuen System bilden Verriegel-



ACO Drain® N 100 K QuickLock, die Rinnengeneration mit schraubenloser Arretierung

lungsbolzen und Abdeckroste eine Einheit. Jeder ACO Drain® N-100-K-Rinnenkörper ist werkseitig mit zwei QuickLock-Laschen pro Meter ausgerüstet.

Die QuickLock-Arretierung erleichtert das Reinigen des Rinnenstranges und ermöglicht auch das Auswechseln von Abdeckungen aus gestalterischen Gründen. Die verschiedenen Roste und Rostformen lassen diverse Kombinationsmöglichkeiten zu.

ACO Bauelemente AG  
8754 Netstal  
Tel. 058 61 82 82

### Neues CAD-Paket: TommySoftware Wincad Release 3

Dem professionellen Windows-Markt steht ein neues CAD-Paket zur Verfügung: TommySoftware Wincad Release 3. Es wurde speziell für die  $2\frac{1}{2}$ -dimensionale technische Zeichnung in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Landschaftsplanning und technische Illustration entwickelt. Bei der Konzeption wurde bis ins Detail darauf geachtet, technischen Zeichnern und Zeichnerinnen eine Arbeitsumgebung zu bieten, die ihrer herkömmlichen Arbeitsweise am Zeichenbrett so nahe wie möglich kommt.

In enger Zusammenarbeit mit TommySoftware-Wincad-Anwendern, aber auch mit konventionellen technischen Zeichnern wurden die bisherigen Schwächen von CAD-Applikationen für Windows analysiert und ausgewertet. Daraus ergab sich die Forderung nach einer wesentlich intuitiveren Benutzerführung. Mit zusätzlicher Stabilität und der erhöhten Arbeitsgeschwindigkeit können nun die Aufgaben eines Zeichners komfortabler und zügiger gelöst werden, als dies bisher unter Windows möglich war.

TommySoftware Wincad Release 3 kostet Fr. 2998.– (Upgrade Fr. 598.–). Die Firma sendet allen interessierten Windows-Anwendern auf Wunsch eine Liste mit über 50 Gründen zu, auf TommySoftware Wincad Release 3 aufzusteigen. Die Demoversion gibt es für Fr. 10.–.

Ab sofort gibt es zudem für Wincad Release 3 zusätzliche Profi-Bibliotheken aus dem Bereich Maschinenbau. Damit stellt TommySoftware seinen Anwendern 6 Megabyte voll normgerechter Symbole für ihre technischen Konstruktionen unter Windows zur Verfügung.

Maschinenbauer, die sich für das Profi-Bibliothekenpack entscheiden, erhalten alle 3 Profi-Bibliotheken zusammen für Fr. 1598.–. Selbstverständlich gehören zur Wincad-Release-3-Grundausrüstung auch weiterhin 20 technische Bibliotheken aus den Bereichen Elektrotechnik, Chemie, Innenarchitektur, Garten- und Landschaftsbau, Heizung und Raumluft.

Software News  
4052 Basel  
Tel. 061/313 45 45  
Fax 061/313 42 02